



Medienmitteilung der Archäologie Baselland, 30. August 2021 (ca. 2'500 Zeichen)

## Tag der offenen Baustelle auf der Farnsburg

**Seit Frühling 2020 läuft die Sanierung der Burgruine Farnsburg bei Ormalingen. Dabei wird der instabile Felsuntergrund gefestigt und das Mauerwerk repariert. Gleichzeitig wird die Farnsburg für die Öffentlichkeit aufgewertet. Die Arbeiten befinden sich aktuell in der Halbzeit. Der Bevölkerung wird am Samstag 4. September von 9 bis 15 Uhr die Möglichkeit geboten, die Baustelle zu besichtigen.**

Nach der ersten grossen Restaurierung 1929-1931 sowie zahlreichen weiteren Reparaturen ist bis 2022 eine umfassende Sanierung der Farnsburg im Gange. Unter der Projektleitung der Archäologie Baselland sind mehrere spezialisierte Unternehmen am Werk. Um über den Arbeitsfortschritt zu informieren, laden die Archäologie Baselland sowie die Familie Dettwiler als Eigentümerschaft der Burgruine am Samstag 4. September 2021 zum Tag der offenen Baustelle auf der Farnsburg ein. Von 9 bis 15 Uhr finden zu jeder Viertelstunde Führungen statt. Den Handwerkern der Bauunternehmung Rofra Bau AG kann bei den Mauerwerksarbeiten zugesehen werden. Bei dieser Gelegenheit kann auch der Artilleriebeobachtungsposten aus dem Zweiten Weltkrieg unter der Leitung der Infanterie-Vereinigung Baselland besichtigt werden.

### Komplexe und aufwändige Massnahmen

Der instabile Felsuntergrund und die aus dem gleichen, wenig dauerhaftem Gestein errichteten Burgmauern machen die Arbeiten zu einer grossen Herausforderung. Bereits halten zahlreiche Anker den Felsen besser zusammen. Das Mauerwerk wird mit Spezialmörtel und frostsicheren Bruchsteinen ergänzt und abgedichtet. Stellenweise müssen aber ganze Mauerzüge wegen ihrer Instabilität und den Frostschäden ersetzt werden. Auch Überraschungen wie ein riesiger Hohlraum unter der langen Stiege stellen insbesondere die Ingenieure vor Herausforderungen. Die Arbeiten sind mit einem Aufwand von 5,15 Millionen Franken projektiert. 1933 hat sich der Kanton zum Unterhalt dieser Anlage verpflichtet, die sich im Privatbesitz befindet.

### Vielfältiger Mehrwert

Um die Farnsburg aufzuwerten, werden gleichzeitig die Lesbarkeit des Baugrundrisses und der Gebäude vereinfacht sowie Wegführungen und Absturzsicherungen eingerichtet. Ebenso werden Massnahmen zur Erhaltung der lokalen Flora und Fauna umgesetzt. Bereits wiederhergerichtet ist der unter der Ruine eingebaute Artilleriebeobachtungsposten, wofür die Infanterie-Vereinigung Baselland zuständig ist.

### Tag der offenen Baustelle auf der Farnsburg

**Samstag 4. September 2021, 9-15 Uhr**

**Führungen zu jeder Viertelstunde**

Für Verpflegung vor Ort ist gesorgt - die Familie Dettwiler vom Hofgut Farnsburg bietet Grilladen aus eigener Produktion sowie Getränke an.

Parkiermöglichkeiten finden sich beim Hofgut Farnsburg (10 Minuten Fussmarsch). Die Anreise per ÖV erfolgt am besten via Bushaltestelle Buuseregg (30 Minuten Fussmarsch).

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Weitere Informationen unter [www.archaeologie.bl.ch](http://www.archaeologie.bl.ch)

*Weitere Auskünfte*

- Christoph Reding, Stv. Kantonsarchäologe, 061 552 62 35, [christoph.reding@bl.ch](mailto:christoph.reding@bl.ch)

*Weitere Informationen und Unterlagen*

- Zur Geschichte der Farnsburg inkl. 3D-Rekonstruktion sowie zur laufenden Sanierung:

[www.archaeologie.bl.ch/entdecken/fundstelle/69/die-bekannteste-schildmauer-der-region/](http://www.archaeologie.bl.ch/entdecken/fundstelle/69/die-bekannteste-schildmauer-der-region/)

- Footage Filmmaterial (Stefan Krause, Framegate GmbH) kann bei der Archäologie Baselland bezogen werden.

**Bildlegenden**

1 Im Rahmen der laufenden Sanierung konnten in den letzten eineinhalb Jahren bereits bedeutende Teile der Farnsburg instandgesetzt werden.

2 Stellenweise mussten ganze Mauerpartien aufgrund des schlechten Zustandes ersetzt werden.

3 Eine grosse Überraschung: Unter der so genannten langen Stiege befand sich ein gewaltiger Hohlraum.